

Synode gibt grünes Licht für ein diakonisches Projekt für ältere Langzeiterwerbslose

In Verstärkung der bisherigen diakonischen Arbeit bewilligt die Synode nach ausführlicher Diskussion einen Projektkredit von 80'000 Franken für «50+ im Fokus – Langzeiterwerbslose fotografieren Alltagsbilder». In der engagierten Debatte steht die Frage im Mittelpunkt, was die Kirche für Langzeitarbeitslose leisten kann und wie sie ihre Mittel bestmöglich einsetzt. Das Fotoprojekt wird auch darum als geeignet erachtet, weil es insbesondere die Ansprache von Männern erlaubt und damit eine wichtige Zielgruppe anpeilt.

Wesentlich für die Synode ist die Einbettung in ein kirchliches Umfeld, sei dies bei einer Pfarrerin oder bei einem Sozialdiakon als Betreuer. Als Hauptschwierigkeit wird erachtet, ob die Zielgruppe erreicht werden kann. Der Bereich Sozialdiakonie erachtet das Projekt als Versuch, der abgebrochen werden könnte, falls er sich nicht bewähren würde. Diakonie wird verstanden als «Ort, wo die Kirche überprüft, was sie sagt.» An der Wintersynode 2014 wird ein Projektbericht vorgelegt.

Unbestritten ist für die Synode, dass Diakonie zum Kernauftrag der Kirche gehört. Opposition kommt aus der Finanzkommission und einzelnen Fraktionen, welche die Grundsatzfrage stellen, wofür die Kirche ihr Geld einsetzt und ob es für diese Zielgruppe nicht bessere und kostengünstigere Projekte geben würde. Aus inhaltlichen Gründen wird Rückweisung an den Synodalrat beantragt. Sie scheitert in der Abstimmung mit 72 zu 93 Stimmen relativ knapp. In der Schlussabstimmung resultiert mit 103 zu 55 aber schliesslich eine komfortable Mehrheit.